

Fachbereiche 1,2,3,4,5,6,7,8,9,10 (je 2 Ex)
Sprachenzentrum (100 Ex)
Abt.32, Abt.33, Abt.34 (je 3 Ex)
Abt. 36 (20 Ex)
Aushang

Nr. 121
17.09.1998

Herausgegeben vom
Präsidenten der
Technischen Universität
Carolo-Wilhelmina
zu Braunschweig

Redaktion:
TU-Abteilung 36
Pockelsstraße 14
38106 Braunschweig
Tel. 0531/391-4308
Fax 0531/391-4575

Universitäts-
Bibliothek
Braunschweig

1. Rahmenordnung für die Fremdsprachenausbildung für Hörer aller Fachbereiche

2. UNICERT-Prüfungsordnung

für die Technische Universität Braunschweig

Der Senat der Technischen Universität Braunschweig hat am 15.07.1998 die „Rahmenordnung für die Fremdsprachenausbildung für Hörer aller Fachbereiche“ und die „UNICERT-Prüfungsordnung“ beschlossen, die hiermit hochschulöffentlich bekanntgemacht werden.

Die Ordnungen treten am Tage nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung, am 18.09.1998, in Kraft.

Rahmenordnung für die Fremdsprachenausbildung für Hörer aller Fachbereiche an der Technischen Universität Braunschweig

1. Allgemeines

Ziel der vom Sprachenzentrum angebotenen studienvorbereitenden und studienbegleitenden Fremdsprachenausbildung für Hörer aller Fachbereiche ist es, die Studierenden sprachlich und kulturell für ein Studium im Land der Zielsprache vorzubereiten, ihre Studierfähigkeit insgesamt zu verbessern und sie auf die fremdsprachlichen Anforderungen ihrer zukünftigen Berufe in einem globalen Rahmen und insbesondere in einem politisch, wirtschaftlich und kulturell zusammenwachsenden Europa vorzubereiten.

In den Sprachen Deutsch als Fremdsprache (DaF), Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch, für die das Sprachenzentrum die entsprechenden personellen Voraussetzungen besitzt, kann das hochschulspezifische Fremdsprachenzertifikat des Arbeitskreises der Sprachenzentren, Sprachlehrinstitute und Fremdspracheninstitute (AKS), UNICERT[®], erworben werden. Insbesondere für diese Sprachen gilt die vorliegende Rahmenordnung.

Kurse in weiteren modernen Fremdsprachen werden bei ausreichender Nachfrage und gegebener Finanzierung in entsprechendem Umfang angeboten. Die vorliegende Rahmenordnung gilt - mit Ausnahme der UNICERT-spezifischen Regelungen - entsprechend.

2. Teilnehmerinnen und Teilnehmer, Teilnahmebedingungen

2.1 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Uneingeschränkt teilnahmeberechtigt sind alle Studierenden, die an der TU Braunschweig immatrikuliert sind.

Ebenfalls uneingeschränkt teilnahmeberechtigt sind alle in Lehre, Forschung, Technik und Verwaltung an der TU Braunschweig tätigen, nicht immatrikulierten Personen. Sie werden als Gasthörerinnen oder Gasthörer aufgenommen.

Personen, die nicht zu den o.a. Gruppen gehören, können nach Maßgabe der freien Plätze teilnehmen. Sie werden ebenfalls als Gasthörerinnen oder Gasthörer registriert. Näheres zu deren Status regelt die Immatrikulations- bzw. die Gebührenordnung der TU Braunschweig.

2.2 Teilnahmebedingungen

Für die Teilnahme an den Kursen ist vorherige Anmeldung und eine persönliche Einschreibung erforderlich. Bei der Einschreibung ist eine Kurs- und Materialpauschale zu entrichten. Diese beträgt vom Wintersemester 1998/99 an DM 20,-- pro Kurs und kann später dem Bedarf angepaßt werden.

3. Lernziele

Richtziele der Fremdsprachenkurse sind:

1. Die Sprachfähigkeit im Bereich der gesprochenen Sprache unter Berücksichtigung der zu erwartenden häufigsten Situationen im privaten, insbesondere aber im Bereich der öffentlichen mündlich-sprachlichen Kommunikation sowie der verschiedenen gesellschaftlichen Rollen von Sprecherin oder Sprecher und Hörerin oder Hörer.
2. Die Sprachfähigkeit im Bereich der geschriebenen Sprache unter Berücksichtigung der zu erwartenden häufigsten Situationen, in denen schriftlich-sprachlich kommuniziert wird, sowie der verschiedenen gesellschaftlichen Rollen von Leserin oder Leser und Schreiberin oder Schreiber.
3. Die Sprachfähigkeit im Bereich der gesprochenen und geschriebenen Sprache eines Fachgebietes (fachbezogene Sprachkenntnisse) unter Berücksichtigung der im Studium und Beruf zu erwartenden Situationen, in denen fachsprachliche Kenntnisse erforderlich sind.

Diese Lernziele rücken die kommunikative Funktion der Sprache unter besonderer Berücksichtigung interkultureller Aspekte in den Mittelpunkt des studienbegleitenden Fremdsprachenunterrichts für Hörer aller Fachbereiche: Anhand kommunikativer Grundsituationen werden die produktiven und rezeptiven Fertigkeiten in der Fremdsprache mit allgemeinsprachlicher und fachbezogener Ausrichtung mündlich und schriftlich geübt.

4. Das UNICERT-Programm

4.1 Gliederung

Das UNICERT-Programm ist ein vertikal gegliedertes, d.h. hierarchisch aufgebautes, Ausbildungsprogramm, das sich außerdem horizontal in verschiedene allgemeinsprachliche, fertigungsorientierte und fachbezogene Sprachkurse gliedert.

Die Sprachkurse werden auf 4 verschiedenen Leistungsstufen angeboten, wobei nicht jede Sprache auf jeder Leistungsstufe vertreten ist. Die Leistungsstufen sind ihrerseits in 5 Kursstufen gegliedert. Eine Kursstufe entspricht dabei in der Regel einem Schritt von 2 Semesterwochenstunden (SWS).

Die Leistungsstufe 1 entspricht der Stufe I der UNICERT-Rahmenordnung. Sie umfaßt die Kursstufen 1.1 bis 1.5. In den Sprachen Französisch, Italienisch und Spanisch kann nach dem Besuch von Kursen dieser Stufe (in Ausnahmefällen auch einer höheren Stufe) im Umfang von 8-10 SWS die UNICERT-Prüfung der Stufe I abgelegt werden. Der Nachweis der Kenntnisse kann auch kumulativ erfolgen. Die zu besuchenden Kurse werden für jede der o.a. Sprachen gesondert festgelegt.

Die Leistungsstufe 2 entspricht der Stufe II der UNICERT-Rahmenordnung. Sie umfaßt die Kursstufen 2.1 bis 2.5. In den Sprachen Deutsch als Fremdsprache, Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch kann nach dem Besuch von Kursen dieser Stufe

(in Ausnahmefällen auch einer höheren Stufe) im Umfang von 8-10 SWS die UNICERT-Prüfung der Stufe II abgelegt werden. Der Nachweis der Kenntnisse kann auch kumulativ erfolgen. Die zu besuchenden Kurse werden für jede der o.a. Sprachen gesondert festgelegt.

Die Leistungsstufe 3 entspricht der Stufe III der UNICERT-Rahmenordnung. Sie umfaßt die Kursstufen 3.1 bis 3.5. In den Sprachen Deutsch als Fremdsprache und Englisch kann nach dem Besuch von Kursen dieser Stufe (in Ausnahmefällen auch einer höheren Stufe) im Umfang von 8-10 SWS die UNICERT-Prüfung der Stufe III abgelegt werden. Die zu besuchenden Kurse werden für jede der beiden o.a. Sprachen gesondert festgelegt.

Die Leistungsstufe 4 entspricht der Stufe IV der UNICERT-Rahmenordnung. Sie umfaßt die Kursstufen 4.1 bis 4.5. In den Sprachen Deutsch als Fremdsprache und Englisch kann nach dem Besuch von Kursen dieser Stufe im Umfang von 8-10 SWS die UNICERT-Prüfung der Stufe IV abgelegt werden. Die zu besuchenden Kurse werden für jede der beiden o.a. Sprachen gesondert festgelegt.

Das Lehrangebot der Sprachenzentrums besteht in der Regel aus Kursen mit 2 oder 4 Semesterwochenstunden, die damit 1 oder 2 Kursstufen umfassen. Intensivkurse unterschiedlicher Dauer, die semesterbegleitend oder in der vorlesungsfreien Zeit angeboten werden, können auch eine unterschiedliche Anzahl von Kursstufen umfassen.

Das Kursangebot ist durch die Lehrkapazität beschränkt, so daß trotz der großen Nachfrage nicht in allen Sprachen mehrere Kurse derselben Kursstufe angeboten werden können.

Das Grundmuster des allgemeinsprachlichen und fachbezogenen Kursprogramms sieht im einzelnen wie folgt aus:

Leistungsstufe	Kursstufe und Differenzierung
1 = UNICERT I	1.1.01; 1.1.20; ... 1.2... 1.3... 1.4... 1.5...
2 = UNICERT II	2.1.01; ... 2.2... 2.3.40; ... 2.4... 2.5...
3 = UNICERT III	3.1... 3.2... 3.3.40; 3.3.71; ... 3.4... 3.5...

4 = UNICERT IV	4.1...
	4.2...
	4.3...
	4.4...
	4.5...

Die vollständige Kursbezeichnung besteht aus 5 Elementen, die jeweils durch einen Punkt getrennt sind:

- der Sprache (D, E, F, I, Sp, ...)
- der Leistungs- bzw. UNICERT-Stufe (1-4)
- der Kursstufe (1-5)
- der Differenzierung nach Kurstyp, Strukturschicht, Fertigkeit oder fachlicher/thematischer Orientierung (z.B. 01 = Basiskurs; 10 = Phonetik; 20 = Hörverstehen; 40 = Wirtschaft; 71 = Bauingenieurwesen; ...)
- der Kennzeichnung von Parallelkursen (1-...; 0 = ohne Parallelkurse)

Beispiel: Sp.2.3.40.1 = Spanisch für Wirtschaftswissenschaftler(innen) auf der Leistungsstufe 2 und Kursstufe 3. Erster von mindestens 2 Parallelkursen.

4.2 Zulassungsvoraussetzungen für UNICERT-Kurse

Als Zulassungsvoraussetzung für die Kurse der UNICERT-Stufen II - IV gilt in der Regel der erfolgreiche Abschluß der davor liegenden Niveaustufe bzw. einer äquivalenten Ausbildungsform. Der Nachweis ist bei der Einschreibung vorzulegen. Über die Äquivalenz (Umfang und Niveau der nachgewiesenen Kurse) entscheidet (vor der Einschreibung) die jeweilige Abteilungsleiterin oder der jeweilige Abteilungsleiter, der oder die auch Quereinsteigerinnen oder Quereinsteiger einstuft. Diese müssen in der Regel einen Einstufungstest absolvieren.

4.3 Die Sprachkurse

Das Sprachenzentrum bietet gegenwärtig allgemeinsprachliche und fachbezogene Kurse, die zu einem Abschluß nach dem UNICERT-System führen, in den folgenden Fremdsprachen an:

4.3.1 Deutsch als Fremdsprache

- allgemeinsprachliche Kurse
- fachbezogene Kurse mit folgender Wissenschaftsorientierung: Naturwissenschaften, Ingenieurwissenschaften, Geistes- und Sozialwissenschaften

4.3.2 Englisch

- allgemeinsprachliche Kurse
- fachbezogene Kurse mit folgender Wissenschaftsorientierung: Naturwissenschaften, Architektur, Bauingenieurwesen, Maschinenbau, Elektrotechnik, Geistes- und Wirtschaftswissenschaften

4.3.3 Französisch

- allgemeinsprachliche Kurse
- fachbezogene Kurse mit folgender Wissenschaftsorientierung: Geistes- und Wirtschaftswissenschaften

4.3.4 Spanisch

- allgemeinsprachliche Kurse
- fachbezogene Kurse mit folgender Wissenschaftsorientierung: Geistes- und Wirtschaftswissenschaften

4.3.5 Italienisch

- allgemeinsprachliche Kurse
- fachbezogene Kurse mit folgender Wissenschaftsorientierung: Geistes- und Wirtschaftswissenschaften

4.4 Didaktische Konzeption

Da die didaktische Konzeption der allgemeinen Fremdsprachenkurse auf dem Primat der kommunikativen Funktion der Sprache basiert und die Lernenden möglichst rasch in die Lage versetzt werden sollen, allgemeinsprachliche und berufsbezogene Situationen in der Fremdsprache zu bewältigen, werden in den Kursen kognitivierende und das strategische Lernen erleichternde Lehrmethoden verwandt sowie audiovisuelle Medien eingesetzt. Die Progression des Lernmaterials ist sehr steil, d.h. geringe Unterrichtszeit verlangt z.B. eine äußerst gedrängte Grammatik- und Wortschatzvermittlung. Das Unterrichtsgespräch wird weitgehend in der Fremdsprache geführt.

Wesentliche Inhalte der Fremdsprachenausbildung sind in Abhängigkeit der jeweiligen UNICERT-Stufe etwa:

UNICERT-Stufe I:

- Vermittlung von Grundkenntnissen in den vier Fertigkeiten des Hörverstehens, Sprechens, Leseverstehens und Schreibens im Rahmen von Alltagssituationen;
- Vermittlung des Grundwortschatzes, der grammatischen und kommunikativen Grundstrukturen;
- Entwicklung von Hör-, Lese- und Argumentationsstrategien;
- Schriftliche und mündliche Zusammenfassung kurzer Informationen;
- Schreiben einfacher Berichte und Verfassen von Briefen, Beschreibungen und Charakterisierungen;
- Hören und Lesen leichter didaktisierter und authentischer Texte;
- Vermittlung landeskundlicher Inhalte zur interkulturellen Bewußtmachung.

UNICERT-Stufe II:

- Vertiefung und Erweiterung der Grundkenntnisse und -fertigkeiten der ersten UNICERT-Stufe;
- Verstehen und Auswertung mittelschwerer Textvorlagen unter Berücksichtigung der Textsortenspezifik;

- Verstehen von medial vermittelter Fremdsprache (Rundfunk- und Fernsehsendungen);
- Angemessenes sprachliches Verhalten bei Alltagssituationen, Vorträgen, Diskussionen etc.;
- Erstellung von Texten, auch fachbezogener Art (z.B. Zusammenfassung, Kurzreferat);
- Vermittlung fachspezifischer Wortfelder und Strukturen;
- Bewußtmachung interkultureller/landeskundlicher Besonderheiten.

UNICERT-Stufe III:

- Fortentwicklung der Kenntnisse und Fertigkeiten der zweiten UNICERT-Stufe;
- Verstehen längerer Texte, auch fachbezogener Art;
- Informationsentnahme aus längeren Texten, auch fachbezogener Art, und deren mündliche/schriftliche Zusammenfassung;
- Verstehen und mündliche/schriftliche Wiedergabe längerer authentischer Texte, auch fachbezogener Art;
- Abfassung kürzerer Texte, auch fachbezogener Art, zu einem vorgegebenen Thema;
- Vortrag von Referaten, auch fachbezogener Art;
- Teilnahme an Diskussionen zu landeskundlichen/fachbezogenen Themen.

UNICERT-Stufe IV:

- Weiterentwicklung der Kenntnisse und Fertigkeiten der dritten UNICERT-Stufe;
- Verstehen von Vorträgen, Vorlesungen und Fachtexten;
- Spontane und korrekte sprachliche Bewältigung komplexer Alltags-, Studien- und Berufssituationen;
- Mündliche Erörterung eines fachbezogenen Themas anhand eines Thesenpapiers;
- Aktive Teilnahme an Diskussionen, auch fachbezogener Art;
- Abfassung einer schriftlichen Abhandlung auf hohem sprachlichen und inhaltlichen Niveau.

4.5 Lehrmaterialien

In den Grundkursen wird überwiegend mit einem im Buchhandel erhältlichen Lehrwerk gearbeitet. Für die höheren allgemeinsprachlichen und für die fachbezogenen Kurse werden in der Regel lehrwerkunabhängige bzw. selbsterstellte Lehr-/Lernmaterialien verwendet.

5. Inkrafttreten

Diese Rahmenordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Verkündungsblatt der Hochschule in Kraft.

UNICERT-PRÜFUNGSORDNUNG für die TU Braunschweig

§ 1 Gegenstand und Zweck der Prüfung

- 1.1 An der Technischen Universität Braunschweig (TUBS) wird eine studienbegleitende und studienergänzende Fremdsprachenausbildung angeboten, die in den Sprachen Deutsch als Fremdsprache (DaF), Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch mit dem Erwerb eines institutionsübergreifenden Hochschul-Fremdsprachenzertifikats (UNICERT) abgeschlossen werden kann. Die vorliegende Prüfungsordnung orientiert sich an der vom Arbeitskreis der Sprachenzentren, Sprachlehrinstitute und Fremdspracheninstitute (AKS) konzipierten Rahmenordnung.
- 1.2 Träger dieser hochschulspezifischen und hochschuladäquaten Fremdsprachenausbildung ist das Sprachenzentrum der TU Braunschweig. Nach Maßgabe der personellen Möglichkeiten dieser Einrichtung wird UNICERT in den unter 1.1 genannten Sprachen auf einer oder mehreren von vier Sprachbeherrschungs-Stufen mit unterschiedlichen fachbezogenen Orientierungen angeboten (s. Anlage). Jeder der vier Stufen entspricht ein Ausbildungsabschnitt von 8 - 12 SWS.
- 1.3 Zweck der Prüfung ist der Nachweis einer berufsbezogenen fremdsprachlichen Zusatzqualifikation. Durch den Erwerb eines solchen Nachweises oder Teilen davon können nach Maßgabe der entsprechenden Prüfungsordnungen in bestimmten Fachbereichen auch Anforderungen im Wahlpflicht- bzw. Nebenfachbereich erfüllt werden. Durch den erfolgreichen Abschluß der einzelnen UNICERT-Stufen wird folgendes bescheinigt:
 - Stufe I: eine kommunikative Kompetenz zur Bewältigung von Alltags- und studienbezogenen Situationen mit einfachen sprachlichen Mitteln.
 - Stufe II: die Kompetenz zur sprachlich angemessenen Bewältigung komplexerer Kommunikationssituationen des Alltags und des Studiums mit einer zumindest ansatzweisen fach- und berufsbezogenen Ausrichtung.
 - Stufe III: eine für einen Auslandsaufenthalt (Teilstudium, Praktikum, Berufsstart) in jeder Hinsicht angemessene interkulturelle kommunikative Kompetenz.
 - Stufe IV: die fach- und berufsbezogene Beherrschung der Fremdsprache und die Kenntnis kultureller Besonderheiten des Landes der Zielsprache auf einem Niveau, das dem des akademisch gebildeten Muttersprachlers nahekommt.

Die vier Sprachbeherrschungs-Stufen haben jeweils eigene, jedoch aufeinander aufbauende Ausbildungsprofile, welche in den Abschlüssen zu den einzelnen Stufen dokumentiert werden.

§ 2 Prüfungsausschuß und Prüfungskommissionen

- 2.1 Für die Durchführung der Zertifikatsprüfungen ist ein Prüfungsausschuß verantwortlich, dem als Mitglieder alle Fachkoordinatorinnen und -koordinatoren der Zertifikatsprachen (Abteilungsleiterinnen und -leiter des Sprachenzentrums) angehören und dessen Vorsitz von der Leiterin oder dem Leiter des Sprachenzentrums wahrgenommen wird.

- 2.2 Für jede zu prüfende Sprache bestellt der Prüfungsausschuß eine Prüfungskommission, die für die ordnungsgemäße Durchführung der Prüfungen und die erforderliche Qualität der Prüfungsmaterialien zuständig ist. Sie besteht aus der oder dem Vorsitzenden, der Prüferin oder dem Prüfer und der Beisitzerin oder dem Beisitzer. Vorsitzende oder Vorsitzender der Kommission ist ein hauptamtliches Mitglied des Lehrkörpers des Sprachenzentrums, in der Regel die Koordinatorin oder der Koordinator der betreffenden Sprache. Zu Prüferinnen oder Prüfern und Beisitzerinnen oder Beisitzern können alle prüfungsberechtigten Lehrpersonen des Sprachenzentrums bestellt werden, die die entsprechende Sprache unterrichten. Der Prüfungsausschuß kann auch prüfungsberechtigte Lehrpersonen anderer Einrichtungen der TU Braunschweig sowie anderer Hochschulen zu Prüferinnen oder Prüfern bestellen, sofern diese die mit der Prüfung festzustellende oder eine gleichwertige Qualifikation besitzen.

§ 3 Zulassungsvoraussetzungen zu den Prüfungen

- 3.1 Für die Zulassung zur Prüfung zum Erwerb des Abschlusses einer Stufe des UNICERT muß die Bewerberin oder der Bewerber die folgenden Voraussetzungen erfüllen:
- 3.1.1 Sie oder er muß an der Technischen Universität Braunschweig eingeschrieben sein oder deren Gasthörerstatus besitzen.
- 3.1.2 Sie oder er muß in der gewählten Sprache an den Lehrveranstaltungen des der UNICERT-Stufe entsprechenden Ausbildungsabschnittes nach Maßgabe der entsprechenden Ausbildungsordnung regelmäßig und (soweit in den entsprechenden Kursen Leistungsnachweise vorgesehen sind) erfolgreich teilgenommen haben und dies durch die Vorlage entsprechender Bescheinigungen nachweisen.
- 3.1.3 Sie oder er darf die Prüfung der gewählten Sprache und Stufe nicht bereits endgültig nicht bestanden haben.
- 3.2 Der Prüfungsausschuß befreit bei Nachweis gleichwertiger (z.B. an Universitäten des Landes der Zielsprache erworbener) Kenntnisse auf Antrag von einem Teil der Voraussetzungen gemäß § 3.1.2. Der Besuch des der Prüfung unmittelbar vorausgehenden Kurses des Sprachenzentrums der TU Braunschweig ist jedoch obligatorisch.

§ 4 Meldung und Zulassung

- 4.1 Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt innerhalb der öffentlich bekanntgegebenen Frist schriftlich bei der oder dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses.
- 4.2 Bei der Meldung führt die Bewerberin oder der Bewerber den Nachweis über die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen gemäß § 3 durch Vorlage der entsprechenden Bescheinigungen. Außerdem erklärt sie oder er schriftlich, ob sie oder er die fragliche Prüfung schon einmal abgelegt hat und daß sie ggf. nicht bereits als endgültig nicht bestanden bewertet wurde.
- 4.3 Die Zulassung zu den UNICERT-Prüfungen wird von der oder dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses ausgesprochen. Zulassungen, Prüfungstermine und -orte sowie die Namen der Prüferinnen und Prüfer werden spätestens vier Wochen vor dem Prüfungstermin durch Aushang mitgeteilt. Bei Ablehnung der Zulassung erhält die Bewerberin oder der Bewerber eine schriftliche Mitteilung, in der die Gründe genannt werden.

§ 5 Umfang und Form der Prüfungen

5.1 Auf allen UNICERT-Stufen werden, den Inhalten der Ausbildungsordnung entsprechend, die vier sprachlichen Fertigkeiten Hörverstehen, Leseverstehen, Schreiben und Sprechen geprüft. Die Prüfungen bestehen aus einem mündlichen und einem schriftlichen Teil. Für die einzelnen Stufen gilt:

5.2 UNICERT Stufe I

5.2.1 Die mündliche Prüfung dauert etwa 15 Minuten.

5.2.2 Die schriftliche Prüfung besteht aus einer Klausur von 90 Minuten Dauer mit Aufgaben zu den Bereichen Hörverstehen, Leseverstehen, Textproduktion, Wortschatz und Grammatik.

5.3 UNICERT Stufe II

5.3.1 Die mündliche Prüfung dauert etwa 30 Minuten.

5.3.2 Die schriftliche Prüfung besteht aus einer Klausur von 120 Minuten Dauer mit Aufgaben zu den Bereichen Hörverstehen, Leseverstehen, Textproduktion, Wortschatz und Grammatik, z.T. mit fachorientierter Ausrichtung.

5.4 UNICERT Stufe III

5.4.1 Die mündliche Prüfung dauert etwa 30 Minuten.

5.4.2 Die schriftliche Prüfung besteht aus einer Klausur von 180 Minuten Dauer mit Aufgaben zu den Bereichen Hörverstehen, Leseverstehen und Textproduktion, sowohl allgemeinsprachlich als auch wissenschaftsbezogen.

5.5 UNICERT Stufe IV

5.5.1 Die mündliche Prüfung dauert etwa 60 Minuten.

5.5.2 Die schriftliche Prüfung besteht aus einer Klausur von 240 Minuten Dauer mit Aufgaben zu den Bereichen Hörverstehen, Leseverstehen und Textproduktion, sowohl allgemeinsprachlich als auch wissenschaftsbezogen.

5.6 Bei fachorientierter bzw. wissenschaftsorientierter Ausrichtung werden die Aufgaben dem entsprechenden Inhaltsbereich entnommen.

5.7 Abschlüsse der Stufen I und II können entweder auf der Basis einer gesonderten Prüfung am Schluß der Stufe oder durch Kumulation der studienbegleitenden Kursprüfungen vergeben werden. Welche Form für die einzelne Sprache jeweils gewählt wird, entscheidet der Prüfungsausschuß.

5.8 Über die Zulassung von Hilfsmitteln entscheidet der Prüfungsausschuß.

§ 6 Bewertung

- 6.1 Die mündliche Prüfung wird vor einer vom Prüfungsausschuß bestellten Prüfungskommission abgelegt, der mindestens 2 Prüferinnen oder Prüfer (Prüferin oder Prüfer und Beisitzerin oder Beisitzer) angehören. Sie entscheiden über die Leistung nach gemeinsamer Beratung.
- 6.2 Die schriftliche Prüfungsarbeiten werden in der Regel von 2 Prüferinnen oder Prüfern bewertet.
- 6.3 Weichen die Bewertungen der Prüferinnen oder Prüfer voneinander ab, wird die Note als arithmetisches Mittel aus den Bewertungen berechnet.
- 6.4 Wenn die Bestellung einer zweiten Prüferin oder eines zweiten Prüfers bzw. einer Beisitzerin oder eines Beisitzers die Prüfung in unvertretbarer Weise verzögern würde, kann in Ausnahmefällen von der Bewertung durch eine zweite Prüferin oder einen zweiten Prüfer abgesehen werden. Die Entscheidung trifft der Prüfungsausschuß.
- 6.5 Die Bewertung der einzelnen Prüfungsteile (Hörverstehen, Leseverstehen, schriftliche Textproduktion, Grammatik und Wortschatz, mündliche Textproduktion) ist durch Teilnoten mit folgenden Notenstufen auszudrücken, die wie folgt den Prädikaten "sehr gut" bis "nicht ausreichend" zuzuordnen sind:

---	1,0	1,3	sehr gut
1,7	2,0	2,3	gut
2,7	3,0	3,3	befriedigend
3,7	4,0	---	ausreichend
---	5,0	---	nicht ausreichend

Die einzelnen Prädikate sind folgendermaßen definiert: "sehr gut": Die Leistung entspricht den Anforderungen in besonderem Maße; "gut": Die Leistung liegt erheblich über dem Durchschnitt; "befriedigend": Die Leistung entspricht in jeder Hinsicht durchschnittlichen Anforderungen; "ausreichend": Die Leistung entspricht trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen; "nicht ausreichend": Die Leistung entspricht nicht den Anforderungen.

- 6.6 Die Gesamtnote wird als arithmetisches Mittel der Teilnoten gebildet und den Prädikaten folgendermaßen zugeordnet:

	1,0	bis	1,5	sehr gut
über	1,5	bis	2,5	gut
über	2,5	bis	3,5	befriedigend
über	3,5	bis	4,0	ausreichend

- 6.7 Auf Antrag können Prüfungsleistungen, die im Rahmen anderer Universitätsprüfungen erbracht worden sind, in angemessenem Umfang als Ersatz für die entsprechenden Teile der UNICERT-Prüfung unter Beibehaltung der Bewertungen anerkannt werden. Der Antrag ist der Meldung zur Prüfung beizufügen. Die Entscheidung trifft der Prüfungsausschuß.

§ 7 Ergebnis und Zeugnis

- 7.1 Eine Prüfung gilt als bestanden, wenn keine Teilnote (siehe § 6.5) unter 4,0 liegt.

- 7.2 Das Gesamtergebnis der Prüfung wird der Bewerberin oder dem Bewerber von der oder dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses unverzüglich mitgeteilt. Auch über das Nichtbestehen der Prüfung ergeht ein schriftlicher Bescheid, der die erzielten Noten angibt.
- 7.3 Über die bestandene Prüfung wird ein Zeugnis ausgestellt. Das Zeugnis enthält Angaben über die gewählte Fremdsprache, die Stufe, den Ausbildungsgang, die gewählte Fachorientierung (falls gegeben), die Noten der Prüfungsteile sowie die Gesamtnote. Das Zeugnis wird von der oder dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses sowie von der Leiterin oder dem Leiter des Sprachenzentrums unterzeichnet.

§ 8 Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß

- 8.1 Eine Prüfung gilt als nicht bestanden, wenn die Bewerberin oder der Bewerber zu einem Prüfungstermin ohne triftige Gründe nicht erscheint oder wenn sie oder er nach Beginn der Prüfung ohne triftige Gründe von der Prüfung zurücktritt. Bei Prüfungsversäumnis oder Rücktritt aus Gründen, die die Kandidatin oder der Kandidat nicht selbst zu vertreten hat, gilt die Prüfung als nicht abgelegt.
- 8.2 Die für das Versäumnis oder den Rücktritt geltend gemachten Gründe müssen dem Prüfungsausschuß unverzüglich schriftlich angezeigt und glaubhaft gemacht werden. Bei Krankheit der Bewerberin oder des Bewerbers kann die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses die Vorlage eines ärztlichen Attestes verlangen. Erkennt der Prüfungsausschuß die Gründe an, so kann die Bewerberin oder der Bewerber die Prüfung zum nächsten Termin ablegen. Die bereits vorliegenden Prüfungsergebnisse sind in diesem Fall anzurechnen.
- 8.3 Eine Prüfung kann vom Prüfungsausschuß ganz oder teilweise für nicht bestanden erklärt werden, wenn sich die Bewerberin oder der Bewerber unerlaubter Hilfen bedient oder sich eines groben Verstoßes gegen die Ordnung während der Prüfung schuldig gemacht hat.
- 8.4 Mängel des Prüfungsverfahrens oder eine vor oder während einer Prüfung eingetretene Prüfungsunfähigkeit müssen unverzüglich bei der oder dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses geltend gemacht werden. § 8.2 gilt insoweit entsprechend.
- 8.5 Soweit einem Antrag der Bewerberin oder des Bewerbers nicht entsprochen wird, sind Entscheidungen des Prüfungsausschusses nach § 8.1 - 4 der Bewerberin oder dem Bewerber schriftlich mitzuteilen und zu begründen.

§ 9 Wiederholung

- 9.1 Eine nicht bestandene Prüfung kann einmal innerhalb eines Jahres wiederholt werden. Bestandene Prüfungsteile werden angerechnet.
- 9.2 Die freiwillige Wiederholung bestandener Prüfungsteile ist nicht zulässig.
- 9.2 Eine zweite Wiederholung ist nur auf schriftlichen Antrag in begründeten Ausnahmefällen möglich.

§ 10 Inkrafttreten

Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Verkündungsblatt der Hochschule in Kraft.